

Schluss mit Swiftkirchen ? Gelsenkirchen in der Kritik vor Taylor Swift-Konzerten

Gelsenkirchen reagiert auf Kritik nach
„Swiftkirchen“ - „Boah Leute, das
nervt“ - Stadt äußert sich zu Taylor Swift Hype.
Stand: 06.07.2024.

Kritik an „Swiftkirchen“ in Gelsenkirchen: Was steckt dahinter?

In wenigen Tagen wird Gelsenkirchen im Zeichen von Taylor Swift stehen, wenn die Pop-Ikone für mehrere Konzerte in die Stadt kommt. Doch die geplante Umbenennung in „Swiftkirchen“ sorgt für gemischte Gefühle bei den Bewohnern. Die Diskussionen über die Marketingaktion nehmen zu und werfen die Frage auf, ob die Energie nicht besser in die Lösung anderer städtischer Probleme investiert werden sollte.

„Swiftkirchen“ prangt bereits auf einem Ortsschild am Heinrich-König-Platz, umgeben von blumigen Motiven und Taylor Swift im Pink-Look. Die Errichtung von „Taylor Town“ mit vielfältigen Unterhaltungsangeboten rund um die Sängerin zeigt den Enthusiasmus, der sich in der Stadt breit macht. Doch nicht alle teilen diese Begeisterung.

Die Kommentare auf Social Media spiegeln die geteilte Meinung wider. Während einige die Aktion als unterhaltsame Werbung für

die Stadt sehen, kritisieren andere den vermeintlichen Verschwendungsskandal: „Der Aufwand ist lächerlich“, „Geldverschwendung für Unsinn“, „Wie kann man sich so ablenken, wenn die wirklichen Probleme unbeachtet bleiben?“.

Die Stadt Gelsenkirchen reagiert auf die hitzige Debatte in typisch rustikaler Manier: „Boah, Leute, das nervt! Wir haben hier andere Prioritäten, aber wir erwarten von euch Lokalpatriotismus und gesunden Menschenverstand“. Mit dem weltweiten Medienrummel bedankt sich das Stadtmarketing „Gerne Gelsenkirchen“ dennoch für die positiven Schlagzeilen. Doch nun liegt es an den Bewohnern, den Swifties aus aller Welt eine herzliche Empfang zu bereiten und die Stadt von ihrer besten Seite zu zeigen. Denn jede Nacht sollen bis zu 70.000 Fans im Stadion auf Schalke erwartet werden.

Die hitzigen Diskussionen werden wohl bis zum Beginn der Konzerte anhalten. Einige stimmen der Stadt zu und freuen sich über die unkonventionelle PR-Aktion, während andere nach wie vor die Realitätsferne kritisieren. Eine Einigung scheint noch in weiter Ferne zu sein.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de